



Postulat 390

Eingang Stadtkanzlei: 3. März 2020

Beitrag von Firmen für eine nachhaltige städtische Mobilität

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen städtischen Mobilität und zur CO₂-Neutralität spielen Parkplätze wie schon häufig politisch diskutiert eine wichtige Rolle. Viele Parkplätze generieren viel Verkehr. Im Bereich der öffentlichen Parkplätze hat sich die Stadt bereits mit mehreren Projekten für eine Verlagerung von oberirdischen Parkplätzen hin zu unterirdischen eingesetzt und stellenweise und zaghafte auch eine Reduktion öffentlicher Parkplätze möglich. Bei privaten Parkplätzen ist im Rahmen des Parkplatzreglements hoffentlich mit einer rigiden Lösung zu rechnen, welche die stetige Zunahme privater Parkplätze (insbesondere auf Grund von Neubauten) umkehren kann. Bisher wenig im Fokus der öffentlichen Diskussion (mit Ausnahme des Kantonsspitals) standen Firmenparkplätze, also jene Parkplätze, welche nicht von Bewohner*innen der Stadt Luzern privat benötigt werden, sondern welche Firmen auf Stadtgebiet ihren Angestellten zur Verfügung stellen. Auch diese generieren pro Tag mindestens zwei Fahrten und verbrauchen unnötig viel Fläche. Da auf Stadtgebiet sämtliche Arbeitsplätze hervorragend zu Fuss, mit dem Velo oder dem ÖV erreichbar sind, ist aus Sicht der Postulant*innen auch eine Reduktion der Firmenparkplätze anzustreben oder, wo dies nicht möglich ist, sind zumindest die Firmen zu verpflichten, die Parkplätze nur gegen Bezahlung zur Verfügung zu stellen, um somit einen finanziellen Anreiz zu Gunsten einer nachhaltigen städtischen Mobilität zu setzen.

Wir bitten den Stadtrat somit, auf eine Reduktion der Firmenparkplätze auf Stadtgebiet hinzuwirken, respektive mit den Firmen auf Stadtgebiet zu vereinbaren, dass ihre Parkplätze nicht unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Nico van der Heiden und Mario Stübi
namens der SP/JUSO-Fraktion